

GRÜBWORT



KUNST AUS ABFALL



STADTWERKE-POKAL



TRAM-GESCHICHTE



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist viel passiert. Die Kolleginnen und Kollegen der SVF haben aufregende und arbeitsintensive Wochen und Monate hinter sich. Die Zahl der Projekte, die wir zum Ende des Vorjahres und in diesem Jahr für Sie umsetzen durften, hat uns viel abverlangt. Ich glaube, dass wir auf das Erreichte stolz sein können und der zusätzliche Service und die neuen Angebote für Sie den Zugang zum ÖPNV deutlich vereinfachen.

Mitte Dezember 2022 hat unser neues Kundenzentrum am Bahnhof eröffnet. Nach dem Rückzug der Deutschen Bahn aus dem personalbedienten Verkauf sind wir dort nun Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für Ihre Reisepläne. Bevor es so weit war, mussten viele Dinge bewegt werden. Neue Mitarbeitende wurden eingestellt und umfassend geschult. Ein neues Vertriebssystem musste konfiguriert und in Betrieb genommen werden und das allein hat uns viel Arbeit gekostet. Zusätzlich haben wir neben den Tarifprodukten des VBB auch den Verkauf von Fahrausweisen für den Fernverkehr der Deutschen Bahn übernommen.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Wir bieten Ihnen nun in Frankfurt (Oder) alle Services und Angebote des ÖPNV aus einer Hand und in einer Qualität, die sie von uns gewohnt sind.

Auch der weitere barrierefreie Ausbau unserer Straßenbahnhaltestellen schreitet voran. Noch können Sie nicht viel sehen, doch im Juli wird es mit den Baumaßnahmen weitergehen. Die Haltestelle Winterhafen wird im Zusammenhang mit der dort neu entstehenden Wohnbebauung barrierefrei errichtet. Gut abgestimmt wurden gleichzeitige andere Baumaßnahmen. So werden parallel die Hausanschlüsse und die Fernwärmetrasse für die neuen Wohngebiete verlegt. Die ersten Gebäude sind errichtet bzw. umfangreich saniert. Freuen Sie sich mit uns auf eine moderne und bequeme Haltestelle in einem bald klimaneutralen Wohnquartier.

Gut entwickelt hat sich das Angebot von Fahrrädern und Scootern in unserer Stadt. Nach dem Rückzug von Bird konnte ein neuer Anbieter gefunden werden. Das Angebot für die Frankfurterinnen und Frankfurter ist noch attraktiver. Die Fahrräder und Scooter erkennen Sie am Design von Go-FFO und als ÖPNV-Abo-Kunde genießen Sie besondere Vorteile. So sparen Sie zum Beispiel die Freischaltgebühr von einem Euro, wenn Sie ein Aboprodukt bei der SVF abgeschlossen haben. Künftig wird die Integration dieser und weiterer Angebote in unserer Mobilitätsplattform weiter wachsen. Damit bekommen Sie dann einen einfachen Zugang zu allen Angeboten aus einer Hand und mit einem Log-In.

Für das Stadtfest hatten wir uns in diesem Jahr etwas Besonderes vorgenommen. „In Frankfurt (Oder) mobil auch ohne Automobil“ war das Motto. Wir haben gemeinsam mit Ihnen gezeigt, dass wir zu einem solchen großen Ereignis unsere Mobilität auch ohne Autos sicherstellen können. Ich denke, das ist uns gut gelungen. Apropos Feiern. Merken Sie sich bitte schon heute den 16. September vor. An diesem Samstag möchten wir mit allen Kundinnen und Kunden sowie allen Freunden des ÖPNV unseren Tag für die Fahrgäste feiern. Sie sind herzlich eingeladen mit uns gemeinsam ab 11 Uhr schöne Stunden auf dem Betriebshof der SVF zu verbringen. Es erwartet Sie ein buntes Programm für Groß und Klein. Musik und kulturelle Beiträge, interessante Gespräche und Spaß für die Jüngsten. Zusätzlich sind Sie eingeladen, unseren Betriebshof näher kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüße  
Christian Kuke  
Geschäftsführer Stadtverkehrsgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH

STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT AKTUELL

## Straßenbahnlieferung auf 2024 verlegt

Die Krisen der letzten Jahre haben nun auch Auswirkungen auf die Lieferung der neuen Straßenbahnen für Frankfurt (Oder). Konnten die Auswirkungen der Coronapandemie noch recht gut von den beteiligten Partnern FCB (Frankfurt, Cottbus, Brandenburg) und Skoda Transportation abgedeckt werden, so haben die Wirkungen des Krieges in der Ukraine zu kurzfristig nicht mehr kompensierbaren Verzögerungen geführt.

„Dass wir nun in dieser Situation sind, haben wir lange versucht zu vermeiden. Leider waren die Auswirkungen der Kriseneffekte der letzten Jahre am Ende nicht mehr im bestehenden Terminplan abzufedern. Nun müssen wir mit der neuen Situation umgehen und weitere Verzögerungen versuchen zu verhindern.“, so Christian Kuke, SVF-Geschäftsführer. Wie aus anderen Industriezweigen bereits bekannt, hat auch die Skoda Transportation große Schwierigkeiten, abgewanderte ukrainische Fachkräfte kurzfristig durch andere Beschäftigte zu ersetzen. Aktuell in Ausbildung befindliche neugeschulte Kräfte wirken sich erst ab



Die hochmoderne Frankfurter Straßenbahn

Foto: SVF

dem August 2023 zunehmend positiv in der Produktion der Straßenbahnfahrzeuge aus. Ein hoher Krankenstand in den letzten Monaten hat zu weiteren Verzögerungen in bestehenden Projekten geführt. Eine Verschiebung der Liefertermine war damit unausweichlich.

Entgegen der ursprünglich mit Vertragsschluss in 2021 vereinbarten Liefertermine für Spätsommer

2023 werden die ersten Fahrzeuge nun erst Anfang 2024 in Frankfurt (Oder) erwartet. Das ist deutlich später als bisher erhofft und führt dazu, dass die ersten Fahrzeuge erst später im Jahr 2024 im Fahrgasteinsatz zu sehen sein werden.

Denn im Anschluss an die Lieferung der ersten Fahrzeuge muss ein aufwändiges Zulassungsverfahren für die neuen Bahnen absolviert werden. Alle neu in den Verkehr gebrachten Straßenbahnen benötigen, bevor sie Fahrgäste befördern dürfen, eine Zulassung für den Betrieb. Dieses Verfahren nimmt vier bis sechs Monate in Anspruch. Es beinhaltet neben der formalen Prüfung durch die Aufsichtsbehörde insbesondere auch die noch zu erbringenden Nachweise der Fahrgastsicherheit und des zuverlässigen Betriebes. Bis dahin werden unsere „alten“ Bahnen den ÖPNV in unserer Stadt sicherstellen.

STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT AKTUELL

## Einführung des Deutschlandtickets

Das Deutschlandticket ist nun schon seit zwei Monaten erhältlich, und für uns geht damit eine besonders aufregende und arbeitsintensive Zeit ihrem Ende entgegen. Viele Überstunden und große Herausforderungen später, können wir sagen, wir haben das gewuppt. Und das ganz ohne unsere Kunden mit einem Mailausdruck oder ähnlichem als Fahrausweis auf deutschlandweite Reise schicken zu müssen. Die Doch der Reihe nach. Nachdem sich im ersten Quartal 2023 die Anzeichen verdichteten, dass es

eine Nachfolge für das sehr beliebte 9€-Ticket geben soll, begannen hinter den Kulissen die intensiven Arbeiten an der Umsetzung des neuen Produktes. Nach vielen Gerüchten und einigem Hin und Her wurden für uns die Bedingungen und die Anforderungen an das Produkt deutlicher. Auch wenn damals der Preis noch nicht final war, so war schnell klar, dass es sich um ein Abonnement handeln soll. Die Bindung der Kunden an den ÖPNV und der geringere Aufwand bei den Fahrgästen standen hier-

bei im Vordergrund. Die Abbildung des Produktes bei den Verkehrsunternehmen wurde damit jedoch deutlich komplexer. Da dieses Ticket nicht mit den übrigen VBB-Abonnements vergleichbar ist, mussten die Systeme vollständig neu darauf ausgerichtet werden. Viele Abstimmungen im VBB, mit den Systemanbietern und mit dem Bund waren erforderlich, um das Ticket für alle Interessierten rechtzeitig anbieten zu können. Ende April wurde die Einführung des Deutschlandtickets dann

zum Mai diesen Jahres vom Bundestag und Bundesrat beschlossen und die Finanzierung für die Jahre 2023 und 2024 gesichert. Das Deutschlandticket war geboren. Nun ist es in der Welt und die Nachfrage nach diesem neuen Produkt ist auch bei der SVF erwartungsgemäß hoch. Dennoch stellen wir fest, dass noch viele Kunden in ihren bisherigen Tarifprodukten bleiben. Meist bieten diese das bessere Verhältnis von Preis und konsumierter Leistung. Auch die Zusatznutzen wie z.B.

Mitnahmeregelungen oder die Übertragbarkeit werden von vielen geschätzt. Wir möchten diese Angebote für unsere Fahrgäste vor Ort noch länger erhalten und streben eine Fortführung auch über die nächsten Tarifwechsel hinaus an. Bei der Umsetzung und Einführung dieses Tickets haben alle unsere Mitarbeitenden in Vertrieb und Abrechnung Herausragendes geleistet und damit gewährleistet, den sehr ambitionierten Plan der Bundesregierung einzuhalten.

FRANKFURTER NETZGESELLSCHAFT AKTUELL

## Gasrohrnetz wird turnusmäßig überprüft

Rund 378 Kilometer misst das gesamte Gasrohrleitungsnetz der Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH. Jedes Jahr wird ein Teilschnitt überprüft. Zur Kontrolle der Dichtheit verwenden die Fachleute modernste Technik, die optisch und akustisch reagieren, wenn die Außenluft Erdgas enthält.

„Unser Ziel ist es, bei der Kontrolle der Ortsnetz- und Hausanschlussleitungen undichte Stellen aufzuspüren“, sagt der Netzingenieur der Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) Roland Claus. Fachleute der Firma GDF gehen gegenwärtig die Leitungen ab und „schnüffeln“ nach flüchtigem Erdgas.

Erdgas besteht im Wesentlichen aus Methan und ist leichter als Luft. Sollte eine Gasleitung auch nur eine minimale Undichtigkeit aufweisen, steigt das Erdgas an die Oberfläche. „Wir nehmen es dann dort mit Hilfe einer Art High-Tech-Nase wahr“, so Roland Claus. Das Messgerät besteht aus einem langen Stab mit einem weichen Plastikteppich. „Darunter wird ständig Luft angesaugt, die in das eigentliche Messgerät geleitet wird. Sobald der Methan-Anteil pro Kubikmeter Luft höher als ein Hunderttausendstel (10 ppm) ist, piept das Gerät“, erklärt der Netzingenieur. Dann wird der Ursache ganz genau auf den Grund gegangen.

„Unsere Kontrollen zeigen, dass unser Gasnetz in einem sehr guten Zustand ist. Die Anzahl der Schäden ist durch unsere kontinuierliche Instandhaltung und Wartung, aber auch durch die langjährigen Erfahrungen unseres Betriebsführers der EWE Netz GmbH und der Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) sehr gering“, so Roland Claus weiter. Der hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandard mache sich zudem in den geringen Unterbrechungen der Gasversorgung bemerkbar. Neben den Leitungen entlang der Straße müssen bei den Routine-Überprüfungen auch die Hausanschlüsse auf den Privatgrundstücken kontrolliert werden. „Gera-

de hier werden immer wieder Leckagen entdeckt, die beispielsweise durch Bodeneinschlaghülsen für Zaunpfosten verursacht werden“, erläutert Roland Claus. Die Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) bittet daher um Verständnis, wenn für die Prüfarbeiten Grundstückseinfahrten und Gärten betreten werden müssen. „Wir kontrollieren jeden Meter Leitung, um eine mögliche Leckage auszuschließen“, so der Netzingenieur weiter. „Wir bitten daher alle Grundstückseigentümer um Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit.“

Torsten Peper und Mathias Fröbrich von der Firma GDF aus Fredersdorf führen die Überprüfung im Auftrag der Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) durch. Die Gas-spürer können jederzeit ihren Vertragsfirmaausweis vorzeigen. Bei trockenem Wetter schaffen sie pro Tag fünf bis acht Kilometer Kontrollgang. Bei Bodenfrost, Regen oder feuchter Witterung müsse die Überprüfung abgebrochen werden, da das hochempfindliche Spezialgerät dann kein Gas aufspüren kann. Für den Anschlussnehmer sind die Sicherheitsüberprüfungen kostenlos. Die Überprüfung erfolgt in einem regelmäßigen Turnus von vier Jahren. Sie ist im Regelwerk der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) vorgeschrieben.



Torsten Peper (links) und Mathias Fröbrich. Foto: Marko Kupfer/GDF

## Kunst aus Abfall - geht das?

Kita-Kunstprojekt zum Thema Abfalltrennung und Müllvermeidung



Jette Panzer (blmk/links), die Kitakinder und Dorit Spielmann (SWF).

Fotos: SWF

Auf jeder Flasche, jedem Glas und jedem Tiegelchen, sitzt zu meist ein Deckelchen. Es schützt den Inhalt vor Verschmutzung und sorgt dafür, dass er nicht ungewollt verloren geht. Aus Plastik oder Blech bestehend, ist es in allerlei Farben anzutreffen. Ist das Gefäß leer, wird es meist nicht mehr benötigt und landet außer bei Pfandflaschen in der gelben Tonne.

Während eines Projektes zum Thema Abfalltrennung und Müllvermeidung wurde der anfallende Abfall kritisch unter die Lupe genommen. Dabei entstand die Idee, das eigene Kita-Logo aus alten Metall- und Plas-



tickdeckeln zu gestalten.

Dem Aufruf, die farbigen Deckel (gelb, grün, rot und blau) zu sammeln, kamen die Eltern ger-

ne nach. Bei der künstlerischen Umsetzung gab es Hilfe von Museumspädagogin Jette Panzer vom Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (blmk). Sie begleitet die Kinder schon seit einiger Zeit in einem Kunstprojekt und war gerne bereit, bei der Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Kunstwerks mitzuwirken.

Dabei wurde es zuweilen ganz schön laut im Atelier des Museums, denn jedes Deckelchen musste einzeln von den Kindern auf eine quadratische Holzplattegenagelt werden. Für die fünf- bis sechsjährigen Kinder war das eine tolle Gelegenheit, ihr handwerkliches Geschick auszuprobieren. Und ging mal ein Schlag daneben, wurde kräftig gepustet, getröstet und weitergehämmert.

Ende Mai war es endlich soweit. Die Kinder konnten ihr Kunstwerk vom Museum abholen und der Kita übergeben. Vervollständigt wird das bunte Quadrat von einigen Eltern, die das dazugehörige Spitzdach anfertigen. Das fertige Spielhauslogo soll dann gut sichtbar auf dem Grundstück der Kita in der Friedrich-Hegel-Straße angebracht werden.

Ein tolles Beispiel wie aus vermeintlichem Abfall Kunst entstehen kann und zugleich eine sehr schöne Gelegenheit für die Kinder, ihrer Kita etwas Bleibendes zu hinterlassen.

## Verkehrssicherheit

Was Autofahrer unbedingt wissen müssen



Eine durchgezogene Linie auf der Frankfurter Magistrale.

Foto: SVF

Aus aktuellem Anlass - Was bedeuten durchgezogene Linien auf Fahrbahnen?

Bei einer durchgezogenen Linie handelt es sich um ein Verkehrszeichen (Zeichen 295), das nicht überfahren werden darf. Es signalisiert den Fahrern ein Überholverbot.

Welche Regeln sind noch mit einer solchen Linie verbunden?

Fahrer müssen sich stets rechts von der Linie halten. Das Parken auf der Straße ist verboten, wenn der Abstand zwischen dem parkenden Fahrzeug und der Linie geringer als drei Meter wäre.

Welche Sanktionen drohen beim Überfahren einer durchgezogenen Linie?

Beim bloßen Überfahren kommen 10 Euro Verwarnungsgeld auf den Fahrer zu, beim Überholen mindestens 30 Euro. Im Falle einer Gefährdung oder Bedrohung, wie beispielsweise bei Kollisionen mit Straßenbahnen oder Bussen auf der Karl-Marx-Str., erhöhen sich die Bußgelder und es kommen Punkte in Flensburg hinzu.

Eine Übersicht zu den Sanktionen gibt es unter [busgeldkatalog.org/durchgezogene-linie/](https://busgeldkatalog.org/durchgezogene-linie/)

## Transformationsplanung

Mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes ist die Treibhausgasneutralität bis 2045 gesetzlich verankert. Frankfurt (Oder) hat sich mit dem SVV-Beschluss vom 15.09.2022 das Ziel gesetzt, diese bereits bis 2040 zu erreichen. Dazu wird an einer Kommunalen Wärmeplanung gearbeitet. Die heutige Situation der Versorgung und Potenziale für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung werden analysiert, Zielszenarien erstellt und Planungsvorgaben für alle Stadtteile, Quartiere und Einzelgebäude erarbeitet.

Die Wärmeversorgung hat einen bedeutenden Anteil zum Erreichen der Klimaneutralität in der Oderstadt. Die Stadtwerke versorgen ca. 19.000 private und gewerbliche Kunden über das Fernwärmenetz und dezentrale Nahwärmenetze. Mit einem Transformationsplan werden wir die Versorgung über unser Wärmenetz CO<sub>2</sub>-neutral gestalten.

Dieser ist mit der Kommunalen Wärmeplanung eng verzahnt.

Die Transformationsplanung umfasst nicht nur zeitlich gestaffelte Maßnahmen. Wir prüfen Möglichkeiten zum Netzausbau und der Verdichtung der Fernwärmeversorgung. Erzeugungsanlagen auf Basis erneuerbarer Technologien und die Reduzierung von Verlusten im Wärmenetz sind weitere Bestandteile.

Ausgehend vom aktuellen Bedarf prüfen wir mögliche Einsparungen durch energetische Modernisierung. Im innerstädtischen Bereich sind die Möglichkeiten der individuellen Wärmeherzeugung mit erneuerbaren Technologien, beispielsweise mit Wärmepumpen, begrenzt. Im Entwurf des neuen Gebäudeenergiegesetzes spielt der Ausbau der Fernwärmeversorgung in Städten eine zentrale Rolle.

Die Herausforderungen sind gewaltig.

Netzumbau- und erweiterungsmaßnahmen, Neubau von Wärmeherzeugungsanlagen und Änderungen von technischen Parametern, wie z.B. der Temperatur, brauchen einen engen Austausch mit vielen Partnern, Wohnungsunternehmen und Eigentümern. Die Transformationsplanung erfolgt in den Arbeitspaketen: Bestandsanalyse, Potenzialermittlung, Netzwerkentwicklung, Festlegung von Maßnahmenpaketen, Berücksichtigung weiterer Maßnahmen (z.B. Digitalisierung). Diese stellen wir in den nächsten Ausgaben der proFFO vor.

Sie interessieren sich für einen Fernwärmeanschluss? Besuchen Sie uns auf der Homepage [www.stadtwerke-ffo.de/waerme/netzanschluss/](https://www.stadtwerke-ffo.de/waerme/netzanschluss/). Hier nehmen wir Ihre Wünsche auf und können sie so optimal in die Planung einbeziehen.

## Digitalisierung der Leitungsauskunft

Sie planen eine Baumaßnahme oder wurden beauftragt, Bauarbeiten in unserer Oderstadt auszuführen? Dann ist es Ihre Pflicht, sich über die bestehenden Bestandsauskunft über das Leitungs-auskunftsportale zu informieren und diese entsprechend der technisch notwendigen Vorgaben zu schützen.

Ab dem 14. Juli 2023 können Sie schnell und unkompliziert Ihre Anfrage zu Wärmeanlagen Bestandsauskunft über das Leitungs-auskunftsportale der infrest - Infrastruktur eStrasse GmbH an uns übermitteln. Nach Prüfung und Bearbeitung Ihrer Anfrage stellen wir Ihnen die gewünschte Auskunft zeitnah im



Mit der digitalen Umstellung auf das Leitungsauskunftsportale können wir Ihnen papierlos und einfach, übersichtlich dokumentiert, zeit- und ressourcensparend sowie mit transparenter Bearbeitungsverfolgung die angefragte Leitungsauskunft geben.

Die Stadtwerke Frankfurt (Oder) sind über das Leitungsauskunftsportale der Infrest kostenfrei für Sie erreichbar. Weitere Medienträger können über das Internet-Portal kostenpflichtig angefragt werden.

<https://www.stadtwerke-ffo.de/waerme/leitungsauskunft/>

Portal zum Download bereit.

In Kooperation mit

**125**  
Jahre Straßenbahn Frankfurt (Oder)

Sie sind herzlich eingeladen

**Tag für die Fahrgäste**

16. September 2023  
11 bis 18 Uhr in der Böttnerstraße 1  
auf dem Betriebsgelände der

Um 10 Uhr startet ein historischer  
Straßenbahnkorso von der Uni direkt zu uns!

Karten zum Preis von 1,00 Euro gibt's im Vorverkauf im  
Kundenzentrum der SVF in der Heilbronner Straße 26

Jubiläumjahr 2023

Wir haben ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Sie!

Mit dabei:

Cheerleader RedCocks - „Singing all together“ der Singakademie  
Frankfurt (Oder) - Tanzgruppe „Fire & Flame“ -  
Nachwuchsorchester Musikschule Kinder der Kita Kunterbunt -  
Jugendband „Bold'n Reckless“  
moderiert von Ulrike Finck,

und die

**Rockband**



Außerdem erwarten Sie:

- unser traditionelles Erdgasbusziehen
- ein historischer Straßenbahnkorso
- Spiel und Spaß für Kinder
- viele Leckereien von süß bis deftig und Getränke

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Kundenzentrum ■ Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: (0335) 55 33 300

**Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten!**

Montag/Freitag 9.00 - 14.00 Uhr  
Dienstag/Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch Geschlossen

Hausanschlussberatung Fernwärme (0335) 55 33 550

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH

Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)

Hausanschlussberatung  
Strom/Gas (0335) 55 33 733

**Telefonnummern der Störungsbereitschaft**

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH  
Strom (0335) 55 33 766  
Gas (0335) 55 33 760  
Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH  
Fernwärme (0335) 55 33 600

Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)

Kundenzentrum ■ Heilbronner Straße 26 ■ 15230 Frankfurt (Oder)

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Telefon (0335) 53 52 06  
Betriebshof ■ Böttnerstraße 1 ■ Telefon (0335) 56 48 60

**Herausgeber:**

Stadtwerke  
Frankfurt (Oder) GmbH  
Karl-Marx-Straße 195  
Lenné Passagen  
15230 Frankfurt (Oder)

**Redaktion:**

Antje Bodsch, Christine Hellert,  
Doreen Eberhardt

**Fotos:**

Stadtwerke, WOWI,  
Stadtverkehrsgesellschaft, Netz-  
gesellschaft, GDF

**Redaktionsschluss:**

6. Juli 2023

**Auflage:**

104.700 Haushalte

**Satz und Layout:**

Stadtwerke  
Frankfurt (Oder)

**Druck:**

Märkisches Medienhaus  
Frankfurt (Oder)

# Stadtwerke-Pokal des JC90

Von Minis, Judo-Kids und Youngstern



Fotos: Garling/Wenzel (2)

■ Evi und Ellen strahlen in die Kamera – und sie haben allen Grund dazu! Die beiden gehören beim JC90 zu den „Minis“, der Gruppe der U8, und die haben beim Stadtwerkepokal im Juni 2023 gerade den ersten Platz belegt. Ausgetragen wurde der Wettkampf im Olympiastützpunkt in Frankfurt (Oder), wo der JC90 seinen Sitz hat. Mit dabei waren junge Judo-Kämpfer von Clubs aus Cottbus, Spremberg und Lübben. Susi Garling und Gregor Wenzel strahlen nicht weniger: Die beiden trainieren die Gruppe der Anfänger und sind natürlich mit Recht stolz auf ihre Schützlinge.

Dabei war es diesmal – nach der langen, Corona-bedingten Pause – nur ein „kleines“ Turnier, im nächsten Jahr hofft man, dass wieder Berliner Kinder mit dabei sind. Wettkämpfe gibt es für die Kinder von Beginn an, schon für die Gruppe U7, und Medaillen bekommt bei den „Minis“ erstmal jeder. In der Gruppe U10 gibt es beim JC90 etwa 30 Kinder. Insgesamt werden die Altersgruppen aufgeteilt in Minis (U8), Judo kids (U11) und Youngsters (U13 & U15). Dabei sind Mädchen und Jungen zahlenmäßig etwa gleich stark vertreten – zusammen etwa 40 Kinder. Ist das viel oder wenig? „Vor Corona waren es deutlich mehr, Corona hat eine Lücke gerissen. Besonders schlimm war das erste dreiviertel Jahr, da fiel das Training komplett aus. Die



Kinder haben sehr gelitten, haben ihre Freunde und dass soziale Miteinander vermisst.“ Die „Kleinen“ trainieren zweimal wöchentlich, die „Großen“ ab 13 Jahren dreimal. Judo für Kinder? Eine Kampfsportart? Gregor Wenzel lächelt und erklärt: „Judo ist so viel mehr. Es vermittelt Werte wie gegenseitigen Respekt und Hilfsbereitschaft, es stärkt das soziale Miteinander.“ Kleines Zitat von Wikipedia: Judo (jap. jūdō, lit. „sanfter Weg“) ist eine japanische Kampfsportart, deren Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ beziehungsweise „maximale Wirkung bei einem Minimum an Aufwand“ ist. Das kann Gregor Wenzel nur bestätigen. Er selbst kam mit dem Judo-sport bereits in der ersten Klasse in Verbindung – „da konnte ich mich auspowern“ – und er ist dabei geblieben. Seit

2009 ist der heutige Grundschullehrer als Trainer dabei. Wie kommen die Kids zum Club? „Ach, das spricht sich rum, es gibt viel Mundpropaganda.“ Es gibt Sichtungungen in den Schulen, die Trainer halten dort schon nach Talenten Ausschau.

In der großen Judo-Halle im Olympiastützpunkt ist bereits vor Trainingsbeginn richtig was los. Die Kinder toben durch die Halle, kämpfen spielerisch miteinander, kugeln übereinander – für den Außenstehenden sieht es ziemlich chaotisch aus, die Lautstärke ist beträchtlich. Bis Susi Garling ihre Schützlinge zum Foto-Shooting zusammenruft: Ziemlich schnell kehrt Ruhe ein. Der Pokal darf nochmals präsentiert werden.

Aber wie fängt man so ein Training überhaupt an? Wie erklärt man den Kindern das Prinzip

Judo? „Zuerst lernen sie, wie man fällt, ohne sich zu verletzen“, sagt Gregor Wenzel, der im Verein nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch für den Kinderschutz zuständig ist. Judo trainiert aber nicht nur den Körper, sondern auch den Geist: Die Kinder brauchen ein hohes Maß an Konzentration. Judo ist mehr als „nur“ ein Sport, es ist so etwas wie eine Philosophie, es trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei, auch zu Selbstdisziplin – alles Eigenschaften, die (nicht nur) Kinder im Leben gut gebrauchen können.

Klingt so, als ob die Eltern den Trainern für die „Erziehungshilfe“ eigentlich dankbar sein müssten – wie sehen sie das? Gregor Wenzel lächelt und zeigt auf die Bänke an der Seite, wo die Eltern sitzen und das muntere Treiben beobachten. „Viele Eltern trainieren in einem Abendkurs selbst – aus Spaß und auch, damit sie nachvollziehen können, was da so auf ihre Kinder zukommt.“ Er trainiert zweimal wöchentlich die Eltern. Der nächste Wettkampf nach dem Stadtwerkepokal für die Kids war bereits am 24. Juni in Lauchhammer. Wettkämpfe sind für die Kinder wichtig, sie stärken die Motivation, den Durchhaltewillen und die Disziplin. „Die meisten Kinder wollen irgendwann auf die Sportschule“, sagt Gregor Wenzel.

Wenn das kein gutes Zeichen für die Trainer ist?

# Lieblingsmärchen

Wie Rotkäppchen den Wolf zur Ordnung rief

■ Jeder kennt es, das Märchen vom Rotkäppchen und dem bösen Wolf. Es ist auch das Lieblingsmärchen der Vorschulkinder aus der Waldwichtelgruppe der Kita Spielhaus. In den vergangenen Jahren wurde es im Rollen- oder Handpuppenspiel bereits unendliche Male von den Kindern umgesetzt, und es entstand der Wunsch, dieses Märchen mal auf einer Bühne in einem richtigen Theater zu spielen. Dazu holten sie sich professionelle Unterstützung vom Theater Frankfurt. Eine Theaterpädagogin begleitete die Proben. Die Kinder lernten dabei viel Wertvolles über ihre Stärken, Schwächen und dem Zusammenhalt im Team.

Das Märchen sollte aber auch zu ihrem Umweltprojekt passen, denn in den vergangenen Jahren haben sich die Kinder auf die unterschiedlichsten Arten mit der Natur, Umweltschutz und Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Und so wurde das klassi-

sche Märchen gemeinsam mit ihrer Erzieherin Susanne Sand in ein Umweltmärchen verzaubert. In dieser Version ist der böse Wolf nicht nur auf das Fressen der Großmutter und deren Enkelin aus, sondern auch ein ziemliches Umweltferkel.

Schamlos bricht er nachts in umliegende Höfe und Häuser ein, stiehlt Konserven, Gläser und alles, was er als essbar erachtet. Gierig verschlingt er die Beutet, den Verpackungsmüll lässt er achtlos im Wald zurück. Schlimm sieht es dort aus, wo der Frevler sein Unwesen trieb.

Die anderen Tiere sind verzweifelt. Machtlos müssen sie zusehen, wie ihr Lebensraum vermüllt wird. Ein Hasenjunge hat sich sogar an den scharfen Kanten einer Fischdose verletzt und weint bitterlich. Seine Mutter beschwert sich empört bei Rotkäppchen. Ob das Rotkäppchen helfen kann?

In vielen großen und kleinen Rollen singen, tanzen und spielen die Kinder mit viel Leidenschaft und sichtlicher Freude.

Mehrmals wurde das Stück in den vergangenen Wochen vor ausgebauten Zuschauerplätzen aufgeführt und mit stürmischem Applaus gefeiert. Noch vor den Vorstellungen nervös umherhüpfend, verbeugten sich die kleinen Darsteller hinterher wie die Profis und nahmen mit strahlenden Gesichtern den Applaus entgegen.

Die meisten Kinder ziehen nun weiter. Aus den Waldwichteln werden Schulkinder. Sicher werden ihnen die Erfahrungen aus ihrem ganz tollen Umweltprojekt dabei helfen, auch diese Herausforderung zu meistern.

Die Abfallberatung der Stadt Frankfurt (Oder) und die Stadtwerke wünschen dabei viel Spaß und Erfolg!



Die Waldwichtelgruppe der Kita Spielhaus mit Erzieherin Susanne Sand.

Foto: SWF

## Museumsnacht Frankfurt (Oder)

■ Am 8. September 2023 ist es so weit: Die Museumsnacht Frankfurt (Oder) geht in die 23. Runde – in diesem Jahr mit neuem Namen, vielfältigen Sonderveranstaltungen und einem kostenlosen SVF-Ticket für Busse und Straßenbahnen. Fünf kulturelle Einrichtungen in der Stadt und der Verein Historische Straßenbahnen Frankfurt (Oder) öffnen an diesem Abend von 17 bis 23 Uhr ihre Türen für Besucherinnen und Besucher – bei freiem Eintritt. Traditionell bieten die teilnehmenden Häuser außerdem im stündlichen Rhythmus wechselnde Veranstaltungen.

Los geht es um 17 Uhr im Museum Viadrina mit der Eröffnung der Sonderausstellung „Leseland DDR“. Der Frankfurter Historiker und Kurator Dr. Stefan Wolle gibt in seinem Einführungsvortrag einen Überblick zu den Themen DDR-Literatur und Leseverhalten. An diesem Abend ist auch die Gedenkstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“ geöffnet.

In der Rathauhalle des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst werden die Besucherinnen und Besucher um 18:15 Uhr mit einem „Wandelkonzert“ der Klarinetten Christian Kreck und Sebastian Schneider vom Brandenburgi-



schen Staatsorchester Frankfurt (Oder) empfangen. Es erklingen Jazz, Klezmer und klassische Musik.

„Bunt, bunter, Kleist! Kunst am Bau(zaun)“ heißt die Aktion, die 19:30 Uhr im Kleist-Museum beginnt. Alle sind eingeladen, gemeinsam mit Frankfurter Street-Art-Künstlern den Bauzaun vor dem Museum zu gestalten. Ob Porträt, Landschaftsbild

oder Gedicht – alles ist erlaubt. Die Kunstwerke werden bis zum Ende der Bauarbeiten zu sehen sein.

Begleitend zur gleichnamigen Ausstellung unterhalten Jochen Schmidt und Line Hoven um 20:45 Uhr das Publikum der Stadt- und Regionalbibliothek mit ihrer kurzweiligen Lesung „Paargespräche – Together Forever“. Sie loten aus, was es bedeutet, ein Paar zu sein und sich zwischen Müllrunterbringen und Einkaufen immer noch zu lieben.

Mit dem „Blues Moon“ klingt ab 22 Uhr die Museumsnacht in der St.-Marien-Kirche aus. Die Frankfurter Blues-Band F Klasse, bestehend aus den Musikern Dirk Seiring, Andreas Roske, Stephan Pierau, Ivo Wittmann, Andreas Schröder und Bernd

Meichsner, spielt unter anderem Blues von Muddy Waters, Eric Clapton, ZZ Top und Canned Heat.

Auch der Verein Historische Straßenbahnen Frankfurt (Oder) ist wieder mit von der Partie. Im historischen Straßenbahndepot gibt es in diesem Jahr eine Pop-up-Ausstellung historischer Gasgeräte und Utensilien aus der energiegeschichtlichen Sammlung der Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH zu besichtigen. Es finden zudem Sonderfahrten zu jeder vollen Stunde statt. Tickets dafür (7, ermäßigt 5 Euro) werden vor Ort verkauft.

Weitere Informationen zum Programm, den aktuellen Ausstellungen und Führungsangeboten an diesem Abend sind im Museumsnacht-Flyer sowie im Internet unter [www.museumsnacht-frankfurt-oder.de](http://www.museumsnacht-frankfurt-oder.de) zu finden. Unterstützt wird das Projekt Museumsnacht von radioeins (rbb) und den Stadtwerken Frankfurt (Oder). Eine kostenlose Fahrkarte für den Stadtverkehr ist über den QR-Code auf dieser Seite und in den Programmheften oder vorab als physisches Ticket in den teilnehmenden Häusern erhältlich. Die Fahrkarte ist von 16 bis 24 Uhr gültig.

### WOWI-Checkliste: Ist meine Wohnung urlaubssicher?

Endlich wieder Urlaubszeit! Damit Ihre Wohnung während Ihrer Abwesenheit und bei Ihrer Rückkehr in einem einwandfreien Zustand ist und bleibt, sollten Sie vor Reisebeginn einige Vorkehrungen treffen. Mit diesen Tipps machen Sie Ihr Zuhause fit für die Ferien und können so noch entspannter in den Urlaub fahren.

#### Tipps #1 Müll richtig entsorgen

Um Schimmel, Gestank und Ungeziefer zu vermeiden, ist es unerlässlich, den Müll vor Urlaubsantritt in den dafür vorgesehenen Abfallbehältnissen außerhalb Ihrer Wohnung zu entsorgen.

#### Tipps #3 Heizung & Wasser

Es empfiehlt sich, die Heizung auf \* oder 0 zu stellen. Die Absperrhähne wie z. B. der Wasserzulaufhahn an Waschmaschine und Geschirrspüler sollten zugezogen werden, um eventuelle Wasserschäden zu vermeiden. Lassen Sie die Türen von Waschmaschine und Geschirrspüler einen Spalt weit offen, denn so trocknen diese im Inneren aus und unangenehme Gerüche können sich nicht entwickeln.

#### Tipps #5 Schlüssel & Briefkasten

Bestellen Sie, wenn möglich, die Zeitung während der Urlaubszeit ab. Denn Zeitungsstapel in Briefkästen und vor Wohnungstüren dienen Einbrechern als Wegweiser. Hinterlegen Sie Ihren Wohnungsschlüssel bei Vertrauenspersonen und geben Sie der WOWI-Kundenbetreuung Bescheid. So können beispielsweise im Falle einer Havarie teure Zeitverluste bei der Schadensbekämpfung vermieden werden.

#### Tipps #7 Für den Notfall

Überprüfen Sie, ob Sie Ihren Notfallkontakt bei der WOWI hinterlegt haben. Geben Sie Ihrer Nachbarschaft des Vertrauens Bescheid, wenn Sie vorhaben, für längere Zeit Ihrer Wohnung fernzubleiben oder vertrauen Sie jemandem Ihren Wohnungsschlüssel für den Fall der Fälle an. Letzteres geben Sie bitte umgehend Ihrer WOWI-Kundenbetreuung bekannt.

Sie können zwei Kontakte für Notfälle bei Ihrer WOWI-Kundenbetreuung hinterlegen. Bei Havarien, Bränden oder im Vermisstenfall können wir so schneller tätig werden, sollten wir Sie einmal nicht persönlich erreichen. Im Fall eines Gefahrenverzugs wird die WOWI selbstverständlich in Ihrem Interesse handeln.

Sie haben Fragen rund um diese Themen? Dann kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Außerhalb unserer Geschäftszeiten erreichen Sie im Havariefall unsere Hauswart-Dienstleister:

MÜTRA Objektmanagement GmbH Lange Dienstleistungs GmbH  
Tel. +49 335 455390 Tel. +49 335 4011078

#### Tipps #2 Lebensmittel überprüfen

Abgelaufene Lebensmittel können ein Eigenleben entwickeln. Damit es keine unangenehmen Überraschungen gibt, handeln Sie nachhaltig! Verbrauchen Sie die Lebensmittel vor dem Urlaub oder verschenken Sie diese vor Ablauf an Nachbarn, Freunde oder Familie.

#### Tipps #4 Elektrogeräte ausstecken

Sämtliche Elektrogeräte, die während der Urlaubszeit nicht in Betrieb sind (z. B. Wasserkocher, Toaster, Föhn, Fernseher, Computer), empfehlen wir auszustecken und nicht im Standby-Modus zu lassen. Dadurch sparen Sie Strom und sind vor eventuellen Überspannungsschäden geschützt. Auf einem letzten Kontrollgang durch die Wohnung sollten Sie noch einen Blick in die Küche werfen. Eine nicht ausgeschaltete Herdplatte oder Kaffeemaschine kann zu schweren Bränden führen.

#### Tipps #6 Fenster, Türen & Balkon

Verschließen Sie alle Fenster und Türen ordnungsgemäß, damit nicht nur der Gewitterregen, sondern auch ungebeter Besuch draußen bleibt. Kontrollieren Sie zudem Ihren Balkon auf Objekte, die einen Brand auslösen könnten (z. B. Glas, Flaschen, Aschenbecher).



# Ein neuer Beginn in Volkseigentum

Die Frankfurter Straßenbahn kann auf eine nunmehr 125-jährige Geschichte zurückblicken • Folge 3



1945: Fahrt durch die Ruinen der Innenstadt



1947: Schaffnerinnen

Der zweite Weltkrieg neigt sich dem Ende entgegen. Durch Beschuss, Bombardierung und Brandstiftung wurde die Frankfurter Altstadt jedoch zu einer Ruinenstadt.

Auch die Bedingungen für die Instandsetzung der Stromversorgung und der Straßenbahn waren mehr als ungünstig. Sämtliche Leitungen zum Kraftwerk Finkenheerd waren unterbrochen. Das Elektrizitätswerk in Frankfurt stand zwar noch, da eine beabsichtigte Sprengung des Werks verhindert wurde, aber ein Bombentreffer vor dem Depot in der Bachgasse hatte den Betrieb der Wagenwerkstatt und die Nutzung der Hallen lahmgelegt.

Die Schienen in den Straßen waren vielfach kaputt, Masten zersplittert und mancher Aufhängepunkt für die Oberleitung durch den Einsturz des Hauses nicht mehr vorhanden. Mindestens 9 Triebwagen und 24 Beiwagen, welche teilweise zu Straßensperren verwendet wurden, waren nicht mehr verwendbar.

Ende Mai 1945 erteilte die sowjetische Kommandantur den Auftrag, die Straßenbahn in Gang zu setzen. Jedoch waren von 77 Trafostationen 27 beschädigt oder völlig zerstört. Ein zusätzliches Problem für die künftige Stromversorgung ergab sich mit der angeordneten Räumung der Dammvorstadt, welche künftig zum polnischen Territorium gehörte. Das Umspannwerk Ost stand damit nicht mehr zur Verfügung. Das Kraftwerk in Finkenheerd, ursprünglich zur vollständigen Demontage im Rahmen der Reparationsleistungen vorgesehen, arbeitete bald wieder.

Bis zum 16. Juni 1945 waren die Arbeiten zur Reparatur des 15-kV-Hauptkabels vom Kraftwerk Finkenheerd beendet und die Leitung konnte wieder genutzt werden. Die Einspeisung erfolgte bis zur vollständigen Reparatur der 15-kV-Leitung zum Umspannwerk Fischerstraße in der Notstromanlage „Alter Wasserturm“.

Nach wenigen Wochen intensiver Bauarbeit am Schienennetz und an der Oberleitung war es am 10. Juli 1945 soweit, die Linie 3 konnte eingleisig zwischen Wilhelmplatz zum Schlachthof, zum Bahnhof verkehren. Es folgten die eingleisigen Strecken vom Wilhelmplatz zum Schlachthof, zum Bahnhof und zum Chausseehaus. Ab Ende August konnten weitere Linien wieder zweigleisig befahren werden. Bis dahin gab es jedoch nur noch 24 betriebsfähige und reparierbare Triebwagen, 22 Beiwagen sowie 6 andere Wagen und Loren. 1946 kamen neue Probleme dazu. In der sowjetischen Besatzungszone reichte der Strom längst nicht für die vollständige Versorgung aus. Auch das Kraftwerk Finkenheerd erbrachte auf Grund der Demontagen nur eine stark verminderte Leistung – hinzu kamen zahlreiche neue Stromkundinnen und -kunden.

Der andauernde Winter beanspruchte auch die hiesige Straßenbahn. Durch die schlechte Ersatzteillage fielen Triebwagen aus. Mit dem Ende des Winters sollten die Schwierigkeiten noch längst nicht beendet sein. Durch die anschließende Schneeschmelze überschwemmte die Oder das F.E.W. Gelände in der Fischerstraße, wo am 23. März 1947 das gesamte Elektrizitätswerk, die Wagenhallen und das Materiallager unter

Wasser standen. Am 19. Juli 1947 war endlich wieder ein normaler Straßenbahnbetrieb möglich. Wenige Wochen später feierte die F.E.W. mit ihren über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den 50. Jahrestag von Strom und Straßenbahn.

Am 17. April 1948 sprach die Landesregierung die Enteignung des vormed treuhänderisch verwalteten Vermögenswertes „F.E.W. GmbH“ aus. Der Betrieb wurde in Volkseigentum überführt. Den neuen Betrieb „Volkseigene Elektrizitäts- und Verkehrsbetriebe Frankfurt/Oder“ (VEV Frankfurt/Oder) erhielt die Stadt in ihre Rechtsträgerschaft zugewiesen.

Zwischenzeitlich wurde die VEV Frankfurt/Oder zu einem Kommunalwirtschaftsunternehmen (KWU), welches unter der Aufsicht der Landesregierung gestellt wurde.

Mit der Umstrukturierung Ende 1949 trennte sich auch der bis dahin gemeinsam zurückgelegte Weg von Strom und Straßenbahn in Frankfurt (Oder).

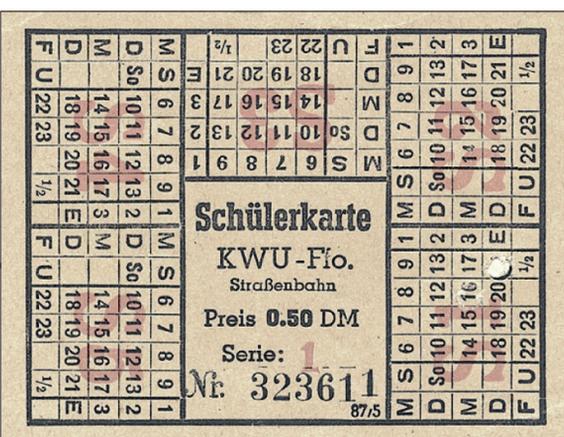
Letztlich folgte durch die „Verordnung über die Organisation der volkseigenen örtlichen Industrie und der kommunalen Einrichtungen“ vom 22. Februar 1951 die Auflösung des KWU. Aus den KWU-Verkehrsbetrieben entstand 1951 der VEB Verkehrsbetriebe der Stadt Frankfurt/Oder.



1948: Stand bei der Oderlandschau



1948: Die Linie 2 am Wilhelmplatz



1950: Schülerkarte der Straßenbahn



1948: 50 Jahre Strom + Straßenbahn

GEWONNEN & GEWINNEN

## Richtige Lösung gefunden

Schlüsselanhänger gewonnen

Vielen Dank an unsere treuen Leserinnen und Leser für die zahlreichen richtigen Zuschriften. Die richtige Lösung unseres März-Preisrätsels lautete: „Kundenportal“.

## Richtige Lösung finden

Praktische Distanz-Laser zu gewinnen

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem neuen Preisrätsel.

Diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen einen praktischen Distanz-Laser. Mit diesem kleinen Gerät können Sie Entfernungen und Raumhöhen binnen Sekunden ermitteln.



Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 8. September 2023 an die:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH  
Redaktion proFFO  
Karl-Marx-Straße 195  
Lenné Passagen  
15230 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail an:  
kontakt@stadtwerke-ffo.de

KREUZWORTRÄTSEL

letzter Tag des Monats	Leiterwagenleiste	unannehmlich	englisch: Liebe	abschätzig: Mann	afrikanische Palmenart	Gepflogenheit	frühere deutsche Automarke	Buddhismusrichtung	gewiefter Mensch (franz.)	ausführen
das Baltische Meer	rote Gartenfrucht	meisterhafter Musiker	frühe Kultur-epoche	span. Mehrzahlartikel	Bund	Zeichen über dem dritten Vokal	Titelfigur bei Milne (Bär)	englisches Längenmaß	Kurzbezeichn. für Trängas	unverheiratet
Kolloid		Gründer des „Roten Kreuzes“	schwarzweißer Rabenvogel	Strichkode der Magazine	Buch über Umgangsformen	Nachfrage	ein Familienmitglied	kurz für: an dem	Abk.: Berufsordnung	kleine Trommeln
Fremdwortteil: halb	Versfuß, Versmaß	italienischer Artikel	tropische Schlingpflanze	Mundart	griech. Sporadeninsel	weiblicher Artikel	Rinderwahr-sinn (Abk.)			
Stadt im Hennegau		babylonische Gottheit	Schlingstanne	überwältigend	Bergbach	Gewerkschaftsdachverband				
				eh. Filmgesellschaft (Abk.)	Weintraubenernte					